

STH/lt

✓ p. B. 22. 52. Iran. (Irak).  
 ✓ p. B. 73. Oman. O.  
 ✓ p. B. 15. 21. Oman  
 ✓ p. B. 23. 10. Oman.

RS STH  
 alq

Den 7. November 1980

N o t i z

Gespräch mit dem Botschafter von Oman (Bonn)

Gemäss den Darlegungen von Botschafter Al-Lamki bemüht sich Oman um eine neutrale Haltung im Konflikt zwischen Iran und Irak. Die Supermächte seien beide an einer Schwächung der Schlüsselstaaten Iran und Irak interessiert. In dieser Hinsicht seien auch die kleinen Golf-Staaten gleich ausgerichtet. Auch ihnen sei es recht, wenn die Vormacht-Bestrebungen von Teheran und Bagdad zurückgebunden würden. Vermittlungschancen gebe es im Konflikt vorläufig keine, weil beide Seiten auf ihren Positionen beharrten. Der Krieg werde keinen Sieger kennen. Die Auswirkungen seien für beide Seiten negativ. Die Russen benähmen sich in Süd-Jemen wie in einer Mietwohnung. Die Grenze von Oman zu diesem Staat sei ruhig. Die neue Regierung in Nord-Jemen werde wahrscheinlich eine mehr neutralistische, zwischen Ost und West die Balance haltende Politik verfolgen. Oman werde wahrscheinlich am arabischen Gipfeltreffen in Amman teilnehmen. Es werde dort indessen zu keiner einheitlichen Haltung kommen.

Oman sei sehr an der Entwicklung der bilateralen Beziehungen mit der Schweiz interessiert. Er habe seiner Regierung vorgeschlagen, in Zürich ein Honorarkonsulat zu eröffnen. Es habe sich nicht sehr bewährt, die konsularischen Belange der ständigen Mission bei der UNO in Genf zu übertragen.

POLITISCHE ABTEILUNG II

Kopien:

(A. Hugentobler)

PRO / RR

Herrn Botschafter Bettschart, BAWI

